

05/2019 NEUES

vom Bürgertreff Saarmund e. V.



„Vorsorgevollmacht - Betreuungsverfügung – Patientenverfügung“

„Pflege in Familie – Pflegefall: Was nun – was tun?“

So lauteten die Titel von zwei Vortragsveranstaltungen am 30.10. und am 04.11.2019 zu denen der Bürgertreff Saarmund eingeladen hatte. Vortragende war Frau Brockmeier, Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes Potsdam, die mit langjähriger Praxiserfahrung und detailliertem Fachwissen viel Wissenswertes vermittelte und zahlreiche Fragen beantwortete. Leider wird die große Bedeutung einer Vorsorgevollmacht oft noch unterschätzt und insbesondere von jüngeren Leuten vor sich hergeschoben. Aber wer möchte von einem vom Gericht bestellten Betreuer persönliche Dinge geregelt bekommen, wenn man selbst plötzlich hilfsbedürftig wird und die Familie wegen einer fehlenden Vollmacht nicht entscheiden darf?



Auch die Bedeutung einer Patientenverfügung wurde ausführlich behandelt. In diesem Dokument legt man selbst fest, wie Angehörige und Ärzte mit seinem eigenen Leben umzugehen haben, wenn man selbst dazu nicht mehr in der Lage ist (z. B. Nach einem Schlaganfall oder Unfall). Erschwerend für die Angehörigen kommt hinzu, dass bei fehlenden Dokumenten mit einer mehrwöchigen Bearbeitungszeit gerechnet werden muss.

Im 2. Vortrag ging es darum, welche Möglichkeiten gibt es, wenn es plötzlich in der Familie zu einem Pflegefall durch Krankheit oder Unfall gekommen ist. Was kann und was muss man tun? Frau Brockmeier ging sowohl auf die Leistungen der Pflegekasse ein als auch auf die unterschiedlichen Formen der Pflege. Sie erläuterte die Einstufung in Pflegegrade im Rahmen der Begutachtung durch den MDK (Medizinischer Dienst der Krankenversicherung), den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff und vieles andere mehr. Darüber hinaus stellte sie umfangreiches und interessantes Informationsmaterial zur Verfügung.



Die gesamte Thematik „Pflege“ und alles was damit zusammenhängt ist so komplex und so umfangreich und sie kann für jeden einzelnen plötzlich so bedeutsam werden. Dann ist es gut, wenn man schon mal auf Grundkenntnissen aufbauen kann.

Frau Brockmeier machte abschließend das Angebot, im nächsten Jahr wiederzukommen. Dieses Angebot wird der Bürgertreff wohl dankbar in seine Planung aufnehmen und

hoffen, die jetzige Teilnehmerzahl von insgesamt 35 vielleicht noch einmal zu erhöhen.

Ein Dankeschön an Frau Märten-Fiebig für die gelungene Organisation dieser beiden Veranstaltungen.